



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 7. Mai 2010 spiegelte der Rückgang um 1 Million € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2009 in Kraft trat) wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,5 auf 169,9 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) nahmen um 4 auf 308,5 Milliarden € zu. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) stieg um 4,4 auf 802,6 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 6,4 auf 98,6 Milliarden € zurück. Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 14,1 auf 478 Milliarden €. Am 5. Mai 2010 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 75,6 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 90,3 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 2,4 Milliarden € (gegenüber 0,8 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 282 Milliarden € (gegenüber 251,6 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) stiegen in der Woche zum 7. Mai 2010 um 1,4 auf 51,6 Milliarden €.

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 25,3 auf 172,2 Milliarden €.

In der Woche zum 14. Mai 2010 spiegelte der Rückgang um 1 Million € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva I) die Veräußerung von Goldmünzen durch eine Zentralbank des Eurosystems wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen und eines liquiditätszuführenden Geschäfts in US-Dollar

Aktiva	23.4.2010	30.4.2010	7.5.2010	14.5.2010
1 Gold und Goldforderungen	286 698	286 699	286 698	286 697
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	209 276	211 695	209 604	214 961
2.1 Forderungen an den IWF	66 608	66 517	66 485	69 660
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	142 669	145 178	143 120	145 301
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	28 041	27 216	28 760	35 173
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	17 336	17 503	16 827	16 446
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	17 336	17 503	16 827	16 446
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	735 937	743 631	759 976	806 663
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	70 228	75 597	90 317	99 570
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	665 670	667 245	667 245	706 880
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	2	754	2 382	167
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	37	36	33	45
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	32 735	32 748	33 947	36 688
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	352 127	354 744	360 184	377 311
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	48 546	50 234	51 648	68 692
7.2 Sonstige Wertpapiere	303 581	304 501	308 536	308 619
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	36 120	35 576	35 576	35 576
9 Sonstige Aktiva	244 989	247 007	251 669	253 427
Aktiva insgesamt	1 943 260	1 956 819	1 983 241	2 062 943
Passiva	23.4.2010	30.4.2010	7.5.2010	14.5.2010
1 Banknotenumlauf	792 846	798 145	802 585	805 040
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	421 473	449 106	454 177	527 411
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	204 112	197 496	172 162	301 800
2.2 Einlagefazilität	217 361	251 609	282 013	225 606
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	0	0	2	5
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	675	489	625	572
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	137 804	113 086	107 857	117 238
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	129 878	104 944	98 584	109 164
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	7 925	8 142	9 272	8 074
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	36 197	40 120	56 658	45 563
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	1 006	1 077	2 786	3 447
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	12 988	14 466	12 662	13 384
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	12 988	14 466	12 662	13 384
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWFs zugeteilte Sonderziehungsrechte	53 033	53 033	53 033	53 033
10 Sonstige Passiva	161 376	161 435	166 996	171 392
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	249 205	249 205	249 205	249 205
12 Kapital und Rücklagen	76 655	76 657	76 657	76 657
Passiva insgesamt	1 943 260	1 956 819	1 983 241	2 062 943

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

(siehe unten) um 10,4 auf 180,3 Milliarden €. Zudem wurde die Nettoposition des Eurosystems durch die Anwendung des Finanztransaktionsplans (FTP) des IWF beeinflusst, der die Aufteilung der Finanzierung der IWF-Vereinbarungen unter den am Finanztransaktionsplan teilnehmenden IWF-Mitgliedstaaten regelt. Der Finanztransaktionsplan wurde zur Finanzierung einer Bereitschaftskreditvereinbarung angewandt, die zugunsten eines Mitgliedstaats der Europäischen Union am 9. Mai 2010 vom IWF beschlossen wurde. Am Finanztransaktionsplan nehmen die IWF-Mitgliedstaaten teil, als ihre Fiskalagenten sind jedoch ihre Zentralbanken tätig.

Nach der Ankündigung der Wiederaufnahme von Liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar in einer Pressemitteilung der EZB vom 10. Mai 2010 wurde am 12. Mai 2010 ein Liquiditätszuführendes Geschäft in Höhe von 9,2 Mrd US-Dollar mit einer Laufzeit von acht Tagen abgewickelt. Dieses Geschäft wurde im Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Federal Reserve System durchgeführt. Die Bestände des Eurosystems an **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) nahmen um 0,1 auf 308,6 Milliarden € zu. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) stieg um 2,5 auf 805 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 10,6 auf 109,2 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) nahmen um 103,1 auf 581,1 Milliarden € zu. Am 12. Mai 2010 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 90,3 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 99,6 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 15,7 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 20,5 Milliarden € wurde abgewickelt. Am 13. Mai 2010 wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 0,8 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 35,7 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazität** (Aktiva 5.5) betrug 0,2 Milliarden € (gegenüber 2,4 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 225,6 Milliarden € (gegenüber 282 Milliarden € in der Vorwoche). Wie ebenfalls am 10. Mai 2010 angekündigt, beschloss der EZB-Rat, im Rahmen seines Programms für die Wertpapiermärkte (Securities Markets Programme) Interventionen an den Märkten für öffentliche und private Schuldverschreibungen im Eurogebiet durchzuführen, um die Markttiefe und -liquidität in den gestörten Marktsegmenten sicherzustellen. Diese Ankäufe werden unter **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) ausgewiesen. Aufgrund von getätigten Ankäufen in Höhe von 16,3 Milliarden € im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte sowie von 0,8 Milliarden € im Rahmen des Programms zum Erwerb auf Euro lautender gedeckter Schuldverschreibungen stiegen die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) um 17 auf 68,7 Milliarden €.

Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 129,6 auf 301,8 Milliarden €.